

Niederschrift

**über die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen
am Donnerstag, 03.04.2008
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Limberg, Heinz

Overes, Dieter

Wiggen, Norbert

Holtmann, Maria

Danielczyk, Ralf

Dinklage, Michael

Finke, Barbara

Vertreter

Lueg, Karl-Heinz

Vertreter

Naujoks, Martina

Vertreter

Ostrop, Paul

Pohlmann, Franz

Sanders, Gerhard

Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert

Wever, Heinz-Peter

Vertreter

Abwesend:

Broz, Heinz Dieter

m.E.

Gast:

Schiedsfrau Frau Hedwig Lunemann

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Anfrage Herr Ostrop

Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich nach dem Ausbau des Kreisverkehrs in Vinnum. Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass dieser im Juni/Juli fertig sein soll. Die Verwaltung wird den Kreis Coesfeld bitten, hierüber die Öffentlichkeit noch einmal zu informieren.

2. Bericht der Verwaltung zu den Aufgaben und zur Situation des Schiedsamtes **VO/585/2008**

Bürgermeister Himmelmann begrüßt zu diesen TOP Frau Hedwig Lunemann.

Frau Lunemann bedankt sich für die Einladung. Sie ist seit 1991 Schiedsfrau in Olfen und kann sich im nächsten Jahr nicht mehr zur Wahl stellen, da sie das 70. Lebensjahr vollendet hat. Ihr Vertreter ist Herr Karl-Josef Breuer.

Frau Lunemann führt aus, dass das Schiedsamt ein Ehrenamt ist und mit viel Fingerspitzengefühl ausgeführt werden muss. Es ist zum schlichten da und nicht zum richten. Das Schiedsamt erspart den Weg zum Gericht, die Kosten sind geringer als bei einem Gerichtsverfahren und liegen zwischen 30,- bis 50,- €. Die Schiedsleute werden durch einen Einführungslehrgang und Fortbildungsmaßnahmen geschult und die Bücher alle zwei Jahre vom Amtsgericht überprüft. Zweimal im Jahr treffen sich die Schiedsleute auf Bezirksebene, im letzten Jahr hat ein Treffen in der Stadthalle Olfen stattgefunden. Auf die Frage von Ausschussmitglied Wever, wie viel Fälle sie im letzten Jahr hatte und wo die Gebühren hingehen antwortet Frau Lunemann, dass sie im letzten Jahr sieben Fälle bearbeitet hat und davon fünf Fälle lösen konnte. Die Gebühren gehen zur Hälfte zur Stadt, die andere Hälfte decken die Auslagen des Schiedsamtes ab. Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich, wann die Wahlperiode abläuft. Frau Lunemann antwortet, dass die Wahlperiode zum 31.10.2009 abläuft und die Stadt hierzu eine Ausschreibung machen muss.

Bürgermeister Himmelmann bedankt sich ganz herzlich bei Frau Lunemann im Namen der Stadt Olfen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung sowie die Ausführungen der Schiedsfrau, Hedwig Lunemann, zur Kenntnis.

3. Bericht zum Einsatz der Geschwindigkeitsmessanlage **VO/586/2008**

Herr Wiggen führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass die Geschwindigkeitsmessanlage, die die Stadt Olfen seit dem Jahr 2000 besitzt, ausschließlich zu Auswertungszwecken genutzt wird. Sie wird an bestimmten Stellen für ca. 3 – 7 Tage aufgestellt, insbesondere in Kindergarten- und Schulpnähe sowie an Ortseingängen. Er stellt dem Ausschuss verschiedene Histogramme vor. Mit der Polizei ist abgesprochen, dass Geschwindigkeitsüberschreitungen ab 10 km/h erfasst werden. Die Diagramme werden an die Polizei weitergeleitet, jedoch kann die Stadt die Polizei lediglich bitten, an bestimmten Stellen tätig zu werden. Einen Rücklauf von der Polizeimessung bekommt die Stadt leider nicht. Auf die Fragen von Ausschussmitgliedern, insbesondere die Fragen von Ausschussmitglied Dinklage und Ausschussmitglied Stork nach den baulichen Gegebenheiten sowie weiteren städt. Maßnahmen, antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass durch weitere bauliche Maßnahmen die Geschwindigkeiten nicht herunter gedrückt werden können. Die Erfahrung lehrt auch, je geringer die Geschwindigkeit desto mehr werden die Tempolimits überschritten.

Der HFA nimmt den Bericht der Verwaltung zum Einsatz der Geschwindigkeitsmessanlage zur Kenntnis.

4. Benennung von Straßen im Bebauungsplangebiet "Appelstiege I und II"

VO/587/2008

Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss, dass verwaltungsseitig vorgeschlagen wird, Gruppen zu bilden (z.B. Musiker, Dichter, Nobelpreisträger etc.), um es für die Bürgerinnen und Bürger überschaubarer und einfacher zu machen. Diese Idee wird von Ausschussmitglied Pohlmann unterstützt. Herr Lueg merkt an, dass es u.U. Probleme mit langen Namen gibt und man sich vielleicht nur auf die Nachnamen konzentrieren sollte. Dadurch würde aber – so Bürgermeister Himmelmann – die Identität verloren gehen. Frau Naujoks erkundigt sich nach den Kosten für die Umbenennung der bisherigen „Gustav-Hertz-Straße“ in den „Theodor-Heuss-Weg“. Beigeordneter Sendermann erklärt hierzu, dass ein Gespräch mit den Anwohnern geführt wird. Die Nummerierung kann bleiben, evtl. anfallende Verwaltungsgebühren (z.B. Änderung Personalausweis) werden von der Stadt übernommen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die vorgeschlagenen Straßennamen für den Bauabschnitt I nach den deutschen Bundespräsidenten - in der Reihenfolge ihrer Amtszeit - entsprechend dem beiliegenden Plan zu benennen, wobei die bisherige „Gustav-Hertz-Straße“ in „Theodor-Heuss-Weg“ umbenannt wird.

Die Erschließungsstraßen des II. Bauabschnittes werden nach deutschen Nobelpreisträgern der Literatur nach Darstellung auf dem Plan benannt.

einstimmig angenommen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung eines Wahlausschusses gem. § 2 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG)

VO/584/2008

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, für die Kommunalwahl im Jahre 2009 die Bildung eines Wahlausschusses zu beschließen, dem neben dem Wahlleiter als Vorsitzenden 10 Beisitzer angehören sollen, die sich wie folgt auf die einzelnen Parteien verteilen:

CDU	6 Beisitzer
SPD	2 Beisitzer
FDP	1 Beisitzer
UWG	1 Beisitzer

Als Beisitzer werden folgende Personen benannt:

CDU:	Michael Beckmann, Ralf Danielczyk, Klaus Düllmann, Angelika Holz, Franz Pohlmann, Bernd Rott
SPD:	Marcus Vieting, Thomas Grollmann
FDP:	Rainer Möllney
UWG:	Michael Welkers

Als Vertreter werden folgende Personen benannt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für jeden Beisitzer ein Vertreter zu benennen ist:

Vertreter der CDU:	Karl-Heinz Auverkamp, Michael Dinklage, Gerhard Sanders, Paul Ostrop, Heinrich Vinnemann, Norbert Wiggen
Vertreter der SPD:	Karl-Heinz Lueg, Martina Naujoks
Vertreter der FDP:	Udo Szuty
Vertreter der UWG:	Ann-Kathrin Broz'

einstimmig angenommen

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin